

Abiturienten-Entlassungsfeier: Anders als üblich, aber gelungen „Wetten daß“-Kandidaten bestanden die Prüfung

Vlotho (CS). Zu einer neuen Folge von „Wetten, daß?“ wurden am Samstag die Zuschauer aus „... der herrlichen Festhalle des Wesergymnasiums Vlotho im wunderschönen Lipperlande ...“ begrüßt - Abi-Entlassung in einem vollkommen unkonventionellen Rahmen, unkonventionell wie die Stufe 13, die sie gestaltete. In der völlig neu gestalteten

Bereits die erste Wette zeigte, formuliert von Kandidat Michael Krause, daß die Umgestaltung der Abitur-Entlassungsfeier nicht beim äußeren Rahmen stehengeblieben war. Der Kandidat wettete, daß sich der geladene Bürgermeister auf weniger als fünf Minuten Redezeit beschränken werde. Sichtlich überrascht betrat daraufhin Gerhard Wattenberg das Rednerpult und meisterte die schwere Aufgabe mit Bravour, ohne auf wesentliche Aspekte seiner Rede wie die Problematik der Akademikerarbeitslosigkeit und die schweren Entscheidungen, vor denen die Jugendlichen nun ständen, verzichten zu müssen. Als kulturelle Einlage präsentierte sodann das Duo „Liebreiz & Anmut“, Silke Spethmann mit Pianobegleitung von Martina Linne-

mann, der Song „School Memories“, der eigens für dieses Ereignis komponiert worden war und die Zuhörer zu stürmischem Applaus veranlaßte. Per Zufallsgenerator wurde der nächste Wettkandidat ermittelt, der unvorbereitet eine mindestens dreiminütige Rede zu halten hatte - der kreisende Scheinwerferspot hielt, weich Zufall, bei der Leiterin des Gymnasiums, Ingeborg Elmendorf? In ihrer Rede nahm sie Bezug auf Martin Luther Kings berühmte „I have a dream speech“ („Ich habe eine Traum-Rede“) in der dieser eine Vision von Harmonie und Frieden entwirft. Nach Beendigung der Rede ertönten Trommelwirbel, und auf einem schnell ausgelegten roten Tep-

pich schritt der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Herr „Schmier“, ans Rednerpult. Durch Lachsalven und wahre Beifallsstürme in Hochform gebracht, persifizierte Detlef-Holger Sturhan die aufgeblasene und nichtsagende Sprache mancher Politiker und ließ dabei kein Thema aus: Ob er vor der Verarmung einer ganzen Bevölkerungsgruppe bei Einführung einer Gehaltskürzung für faule Lehrer warnte oder seine Aussage, bei der Vergabe leitender Stellen entscheide ausschließlich die Kompetenz, mit den Worten „Die Parteizugehörigkeit ist sogar integraler Bestandteil der Kompetenz“ ad absurdum führte, immer blieb er der von keinerlei Selbstzweifel geplagte Politiker. Mit stehenden Beifallsovationen

dankten die Abiturienten dem Redner für diesen die Entlassung krönenden Programmpunkt. Als letzter Reder wandte sich der Beratungslehrer der Stufe, Karl-Erich Schmeding, der trotz einer noch nicht verheilten Verletzung erschienen war, an die ehemaligen Schüler. Als einen unter vielen Ratschlägen und Reflexionen gab er ihnen mit, nie aufzuhören zu fragen. Nach Enthüllung einer von den Abiturienten getätigten Stiftung stürmten die geladenen Gäste dann das - der Tradition entsprechend - von Schülern der Stufe 12 bediente Sektbuffet, und auch die zum Verkauf stehenden 160 Exemplare der Abi-Chronik waren innerhalb von zehn Minuten vergriffen.



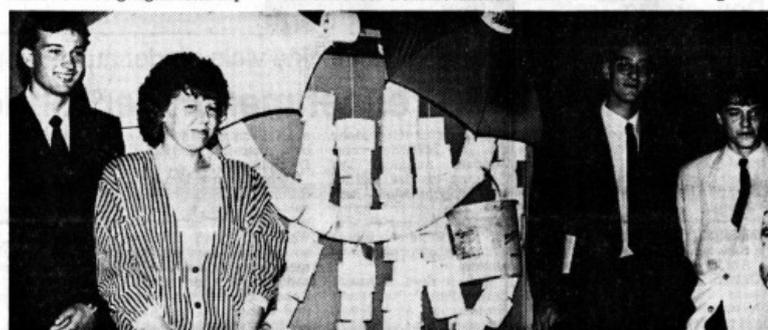
Zum letzten Mal in ihrer langjährigen Laufbahn als Leiterin des Vlothoer Wesergymnasiums verabschiedete Oberstudiendirektorin Ingeborg Elmendorf am Samstag einen Jahrgang von diesmal 79 Abiturienten.



Stehend Beifall spendeten die Abiturienten Detlef-Holger Sturhan alias Kultusminister „Schmier“ für seine Rede, in der er in witziger, wenn auch bissiger Weise Inhalte und Gebahren mancher Politiker parodierte.

Vierte Etappe

Vlotho. Die nächste Wanderung des Heimatvereins und der Volkshochschule Vlotho findet am Sonntag, 21. Juni, unter Führung von N. Schmidt statt. Diese vierte Etappe des Hermannsweges beginnt am Tierpark Olderdisen in Bielefeld, führt an der Hünenburg vorbei und endet in Borgholzhausen. Die Länge der Wanderstrecke beträgt 24 km. Die Abfahrt mit dem Sonderbus erfolgt um 8 Uhr ab Brückenparkplatz. Die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen. Rucksackverpflegung ist unbedingt mitzubringen, da nur gegen 10 Uhr eine Einkaufsmöglichkeit besteht. Alle Heimattfreunde sind zu dieser Wanderung eingeladen. Eine Mitgliedschaft im Heimatverein ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme.



„Zur Behebung eines Mangels und zur Erleichterung der täglichen Bedürfnisse“, stifteten die Abiturienten ein Gebrauchskunstwerk aus Toilettenpapier. Links im Bild die „Wetten, daß“-Kandidaten Michael Krause und Susanne Brune, rechts Moderator Holger Schmidt und Kandidat Matthias Janda. Alle Fotos: Schöll

◊ Gleich noch einmal wiederholen mußten die zehn Abiturientinnen und zwei Abiturienten auf Wunsch des begeisterten Publikums ihren Steptanz, den der Moderator des Abends, Jan Bryde, mit den Worten, davon hätte Fred Astaire sein Leben lang geträumt, ankündigte. Doch auch sonst gab es einige interessante Show-Einlagen auf dem von rund 500 Gästen besuchten Abi-Ball, der auch in diesem Jahr wieder im Bürgerhaus in Rehme stattfand. Lediglich die Musik der „Montana-Band“, die einigen Besuchern doch zu sehr am Geschmack der geladenen Eltern orientiert zu sein schien, und das für eine Veranstaltung dieser Art doch etwas frühe Ende sorgten dafür, daß der Abi-Ball zwar als gelungen, aber nicht ganz dem überaus hohen Niveau der weiteren Veranstaltungen dieser Stufe entsprechend

